Briefe, die uns erreichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefe, die uns erreichten

(Uebersetzt von Jack Hamlin)

VII.

Mein Bruder!

Ich bedaure, von Dir hören zu müssen, daß unsere tapferen Karahil Singh und Burrhan von den Germanen im Kriege getötet worden sind. Ich habe hier einige englische Offiziere gesprochen und diese sagten mir, Cheape Sahib und Lord Worsley Sahib wären ebenfalls im großen Kriege erschossen worden. Du erinnerst Dich noch, daß wir mit diesen beiden in Umballah gegen die Team[1]) der „Weißen Husaren" Polo[2]) gespielt haben und wie tapfer die beiden ritten! Nun sind sie beide tot und man weiß nicht, wo ihr Grab ist!

Hier sieht man viele Soldaten und Offiziere auf der Straße und in den Herbergen. Die Schweizer Offiziere kleiden sich wie sie wollen, deshalb nennt man ihre Kleidung „Uniform". Die Mützen sind vornen eingedrückt und spitz nach hinten gezogen — mehr oder weniger. Sie tragen Reitstiefel, schwarz oder braun und einige auch Puttees[3]). Die Mäntel sind mit oder ohne Aermel — es kann jeder tun wie er will. Du weißt noch, wie streng unser Allhin-Kherin bestraft wurde, weil er sieben-einhalb Ellen Tuch in seinem Turban hatte anstatt sieben! Hier haben die Menschen — hauptsächlich die Regierungs-Sahibs vielerlei Berufe. Ein Mann kann Vizegouverneur und Karawanseraibesitzer, Offizier und Nargilehhändler, Richter und Tierarzt sein. In einer großen Stadt der fränkischen Schweiz — so erzählt Hirrah Singh — waren die Drähte der elektrischen Straßenbahn schon öfter heruntergefallen und hatten vielen Schaden angerichtet. Man erlaubt einer Gesellschaft, den Blitz über die Straßen zu spannen, um die Wagen zu ziehen — das nennt man „Kohn-Cession" — achtet aber nicht darauf, daß diese blitzführenden Drähte sicher befestigt sind. Schon einigemal waren diese Drähte heruntergefallen — so erzählt Hirrah Singh — und er sagte zu dem Kohn-Ducteur des Wagens, mit welchem er fuhr: „Bei uns in Indien, wenn zum erstenmal solche Drähte herunterfallen, läßt der Staatsanwalt denjenigen, dessen Schuld es ist, ins Zuchthaus werfen und dann fallen sie nicht mehr herunter. „Ja, bei uns geht das nicht so," antwortete der Kohn-Ducteur, „denn der Untersuchungsrichter hier ist zugleich Präsident des Verwaltungsrats der Trambahn, verstehen Sie?" „Ja, ich verstehe," antwortete Hirrah Singh. Dies ist sonderbar. — Das schweizerische Heer ist jedoch vorzüglich. Die Soldaten machen manchmal Märsche von 40—50 Meilen und schießen sogar besser als die Engländer! Uebermorgen fahren wir in die germanische Schweiz. Man sagt, es wäre dort anders wie hier. Ich habe für Dich, mein Bruder, eine goldene Uhr gekauft — der Händler sagt, sie gehe nicht vor und nicht nach; dies ist jedoch unmöglich.

Nächstens mehr.

Dein treuer Bruder

Bahadur Khan.

[1]) Team, Mannschaft. (Anm. d. Ueberf.).
[2]) Polo, beliebtes indisches Reiterspiel (Anm. d. Ueberf.).
[3]) Indische Gamaschen.

Aphorismen

Auch wertvolle Gefäße sind hohl.

* * *

Auch der schwerste Hammer findet seinen Ambos.

* * *

Jeder Pfeil fliegt zu „seinem" Ziel.

* * *

Dummheit ist eine Gabe.

* * *

Dem ganzen Leben vorab geht — mein Geburtstag.

* * *

Fast ohne Ausnahme hat man die rechte Kraft zum linken Schritt und zum rechten Schritt die linke Kraft.

Friedrich Neuenschwander

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für 1592 Hochzeiten und Gesellschaften

Restaurant Frohsinn
Ecke Bederstrasse **Zürich-Enge** Grütlistrasse
Reale Weine, Hürlimannbier, Most, Kalte Speisen.
Es empfiehlt sich bestens Frau P. Schiller, ehem. Keel,
1452 frühere Wirtin v. Velodrom und Albisgütli.

HELVETIA
Kasernenstrasse 15, bei der Sihlbrücke
Tägl. 2 Konzerte
Elite-Damenkapelle. Direktion: Jos. Strohbach.
Original Wiener-Küche.

Wiener-Café-Restaurant „LUXEMBOURG"
Früher **Automat** Limmatquai 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs
Tägl. zwei Künstler-Konzerte!
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxemburgische und Wiener Küche. 1394 Inh.: **Michel Beffort.**

„General Dufour" Dufourstr. 80
Telephon 5713
Nähe Stadttheater u. See. Geräumiges u. schönes Lokal. ff. Hürlimann hell u. la Doppel-Bier Haldengut dunkel. Gute offene u. Flaschen-Weine. Für Vereine schönes Gesellschaftszimmer. Billard. 1617
Höfl. empfiehlt sich **Frau K. Spribillé.**

Restaurant „MILANO" Stampfenbachstr. 32
Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapolli.

Hotel-Restaurant

SONNE
Schöne Gesellschaftssäle Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Wenn Sie eine gute ***Uhr*** haben wollen, 1441 gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zch. 1 **Paul Missel,** Ecke Mühlegasse, b. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparat. v. 2 Fr. an, schnell u. billig. Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Visitkarten liefert prompt u. bill. **Jean Frey,** Buch- u. Kunstdrucker., Zürich

Riesbacher Weinstube
Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 1581
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse
Seenähe
Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich,** finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA" Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

SCHÖCHLI'S SCHMIEDE
CAFE und SPEISERESTAURANT
Täglich zwei Konzerte
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Dir. Frl. M. Baumgartl
Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. **Gottlieb Zumsteg.**
Telephon 5516.
1517

Drahtschmidli. Schönster und grösster Garten der Stadt Zürich
Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum. Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima Weine, **Spezialität:** Walliser, Tiroler. **Prima Hürlimann-Bier.** Höfl. empfiehlt sich: **Fritz Bayer-Bader.**

Restaurant **zum Gartenhof**
Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hürlimann
(hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1603 passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Appenzeller
Biberfladen
Prima Qualität Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant **„WELLENBURG"**
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

Rote und Blaue Radler ZÜRICH erledigen prompt und billigst **Gepäck-** und sonstige **Transporte** **Tel. 8339** 21 Schweizerg. 21